RIEDER

www.rieder-zillertal.at

Fenster

Auflage 2013.8

Inhalt

Holz-Fenster **4-7**
Rieder 78 4-5
Rieder 88 6-7

Holz-Alu-Fenster **8-11**
Rieder 78 HA 8-9
Rieder 92 HA 10-11

Übersicht Holz und Holz-Alu **12-13**

Kunststoff-Fenster **14-17**
Rieder 5000 14-15
Rieder 8000 16-17

Kunststoff-Alu-Fenster **18-19**
Rieder Twin-Set 5000 18-19

Übersicht PVC und PVC-Alu **20-21**

Hebeschiebetüren **22-23**

Standard-Griffe **24**

Sprossen **25**

Verbundfenster **26**

Kastenfenster **27**

Fenstermontage **28-29**

Sicherheit **30-31**

Wichtige Praxis-Tipps **32-33**

Wartung **34-35**

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Rieder

Fenster mit Tradition

Rieder Fenster aus dem Zillertal haben ihre Position als Nummer eins in Tirol gefestigt. Durch die Erweiterung der Fensterproduktion kann die verstärkte Nachfrage nach zertifizierten Produkten vor allem für Niedrigenergie- und Passivhäuser jederzeit voll und ganz erfüllt werden.

Komplett aus einer Hand

Das Zillertaler Unternehmen wurde 1945 als Tischlerei und Zimmerei gegründet. Insgesamt beschäftigt die Firma Rieder rund 400 Mitarbeiter, davon sind 90 allein in der Fensterproduktion tätig. Längst ist das Unternehmen weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannt als renommierter Komplettanbieter. Dadurch kann alles aus einer Hand angeboten werden: vom Neubau, über Altbausanierung bis zur Fassadenrenovierung. Gerade dieses umfangreiche Leistungsspektrum wissen die langjährigen Kunden der Firma Rieder zu schätzen.

Rieder auf einen Blick

Hochbau: Dieser Bereich umfasst die Erstellung von Gebäuden in der Industrie und Gastronomie. Dazu gehören aber auch Wohnanlagen, private Bauten und öffentliche Gebäude. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bau von Seilbahnanlagen.

Zimmerei: Das Einfamilienhaus, der mehrstöckige Wohnbau, das repräsentative Hotel oder das Feuerwehrhaus, Holzelemente als Fassadengestaltung gewinnen immer mehr an Bedeutung. Ob in Kombination mit Massivbau oder als reine Riegelbauweise, der Holzrahmenbau setzt sich immer mehr durch. Auch bei Sanierung und Aufstockung hat sich diese Bauweise bestens bewährt.

Möbelbau: Wollen Sie eine individuelle Küche? Soll die Sitzecke eine ganz persönliche Note haben? Ihr Tischler plant Ihre Einrichtung, die von großer Wertbeständigkeit ist. Aber auch in der Hotellerie und in der Gastronomie sind maßgefertigte Lösungen sehr gefragt.

Türen: Auch hier ist Vielseitigkeit angesagt. Unsere Türen kommen nicht aus der Fabrik, sondern aus einem hochmodernen Handwerksbetrieb. Unsere Mitarbeiter garantieren eine fachkundige Beratung, Planung und Ausführung der Arbeiten bis zum passgenauen Einbau.

Fensterbau: So individuell wie das Haus sind auch die Fenster. Darum sollten sie immer eine Einheit bilden. Wählen Sie aus dem großen Sortiment: Klassische Holzfenster in verschiedenen Ausführungen, die formschönen und zugleich robusten Holz-Alufenster oder die pflegeleichten, unkomplizierten Kunststoff-Fenster. Für die richtige Beschattung sorgen unsere Markisen von Sonnenlicht-Design.

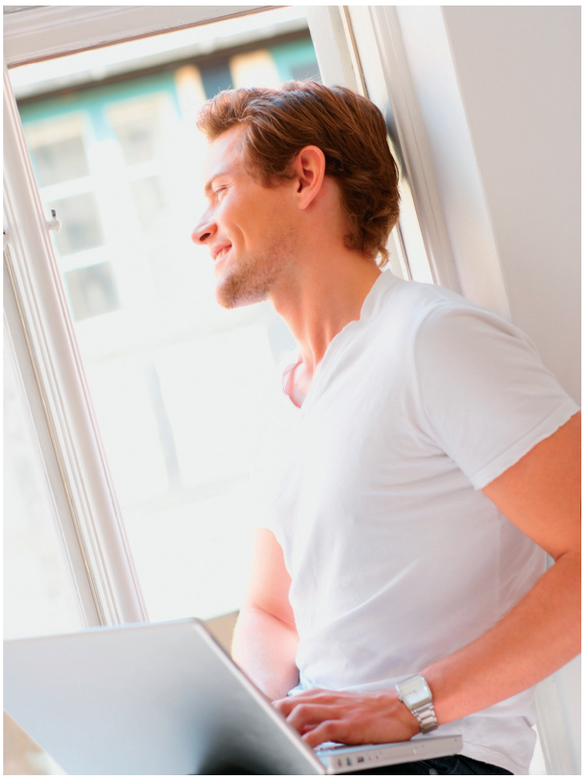
Holz-Fenster

Rieder 78

Energiesparende Bauweise wird immer mehr zur großen Bedeutung.

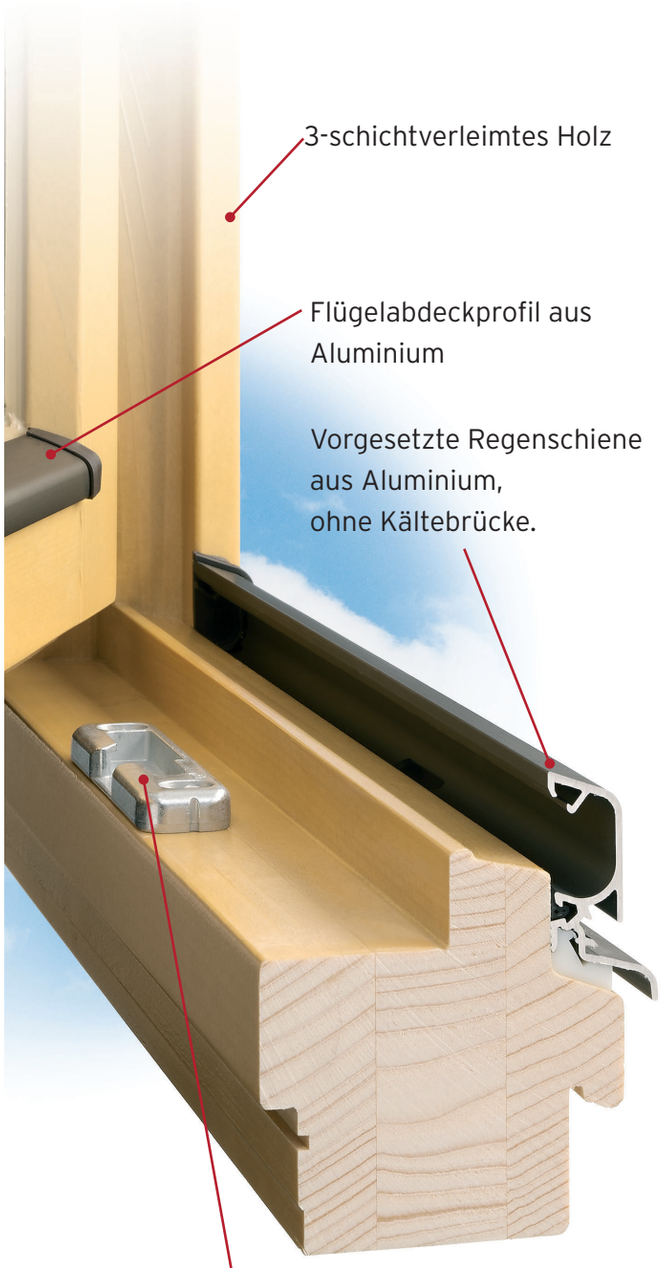
Rieder Fenster hat mit dem neuen System „Rieder 78“ neue Maßstäbe gesetzt, das mit seiner speziellen Eigenschaften im Kälte-Wärmebereich und seine Preis-Leistung kaum zu übertreffen ist.

Mit der 3-Scheiben Verglasung ermöglichen wir dem Bauherren, eine noch bessere Wärmedämmung zu erzielen. Mit der Verglasung Ug 0,7W/m^2K werden die Heizkosten drastisch reduziert.



Standardfarben

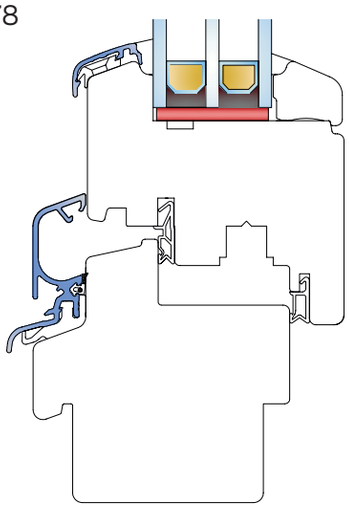
F-01A	F-02	F-03	F-04	F-05	F-08



Grafik

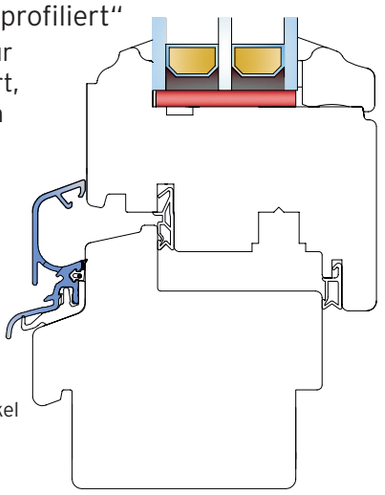
Fenster-Detail 78

Rieder 78



Rieder 78P „profiliert“

Oberfläche nur tauchgrundiert, geölt oder roh



Variante Holzwetterschenkel

CE

EN 14351-1:2006

PASSIVHAUS taugliche Fenster

Rieder 88

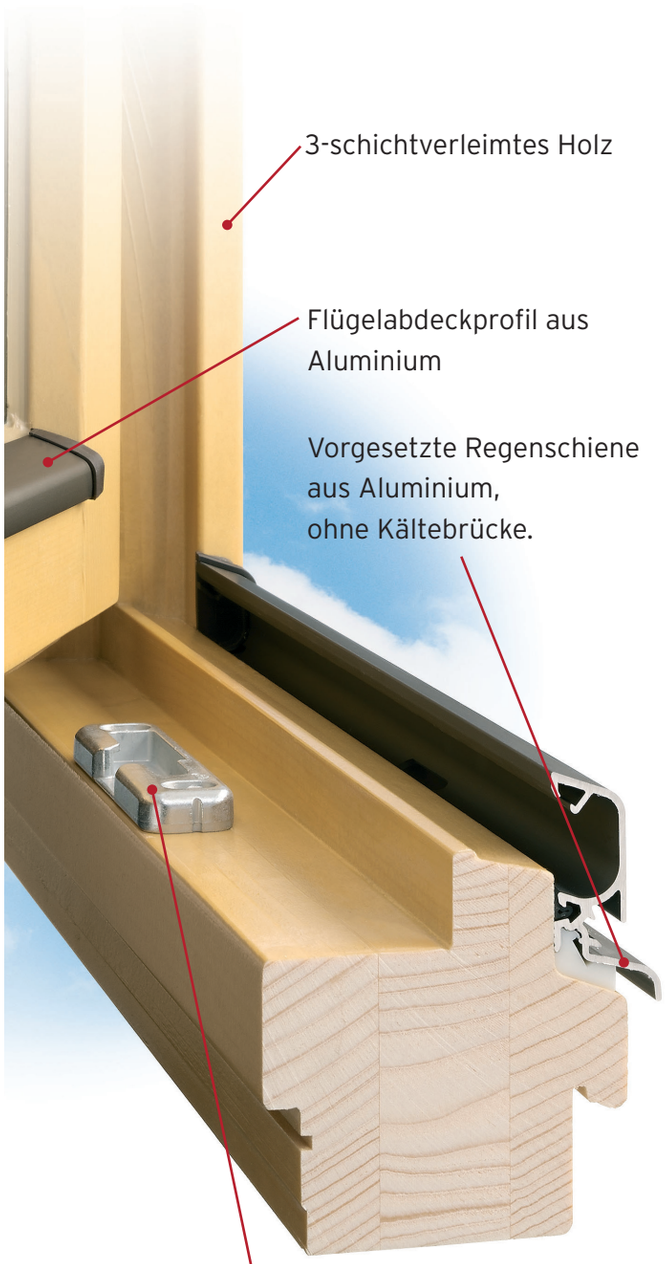
Auch neu im unserem Sortiment ist das System „Rieder 88“

Mit dieser neuartigen Bauweise geben wir neue Vorgaben und setzen höhere Ziele für ein energiesparendes Wohnen.

Eine breitere Einbautiefe von 88mm und eine 3-fach Verglasung Ug 0,6 W/m²K ermöglicht einen idealen Wert zu erzielen, der sich auf die Energiekosten positiv auswirken!

Standardfarben

F-01A	F-02	F-03	F-04	F-05	F-08

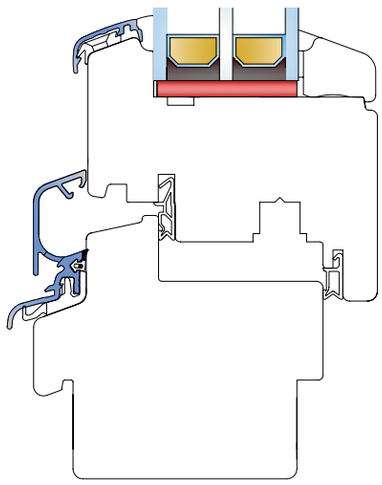


CE
EN 14351-1:2006

Grafik

Fenster-Detail 88

Rieder 88



Nachweis

Wärmedurchgangskoeffizient

Prüfbericht 423 42783/1

ift ROSENHEIM

Auftraggeber	**Rieder KG** Ried 120 6272 Ried im Zillertal Österreich
Produkt	Einfachfenster, einflügelig
Bezeichnung	Rieder 88
Außenmaß (B x H)	1230 mm x 1480 mm
Ansichtsbreite	119 mm, 134 mm
(Rahmen) Material	Holzprofil (Fichte), Profilkombination: Flügelrahmen - Blendrahmen mit Wetterschutzschiene aus Aluminium / eloxiert
Öffnungsart	Drehkipp
Füllung	Mehrscheiben-Isolierglas: Typ: ISOLAR AKUSTEX 50/40 Aufbau: 8 / 16 / 4 / 16 / 6 mm Gasfüllung: 90 % Argon Beschichtungsebene: 2 und 5, Emissionsgrad (ε_h): 0,03 Abstandhalter: Thermix TX.N
Besonderheiten	--

Wärmedurchgangskoeffizient

$U_W = 0{,}83\ W/(m^2 \cdot K)$

ift Rosenheim
24. Februar 2010

Konrad Huber, Dipl.-Ing. (FH)
Stv. Prüfstellenleiter Bauphysik
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik

Thomas Thiel, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
ift Zentrum Glas, Baustoffe & Bauphysik

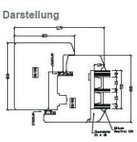
Grundlagen

EN ISO 10077-1 : 2006 Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten – Teil 1:Vereinfachtes Verfahren

EN ISO 10077-2 : 2003 Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen

Prüfbericht 402 38579/1 vom 02.06.2009

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis des Wärmedurchgangskoeffizienten U_W.

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Gegenstand.

Die Prüfung des Wärmedurchgangskoeffizienten ermöglicht keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmende Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfdokumentationen".

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 6 Seiten

1 Gegenstand
2 Durchführung
3 Einzelergebnisse

ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Gietl-Str. 7 - 9
D-83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/261-0
Fax: +49 (0)8031/261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 3022
BLZ 711 500 00

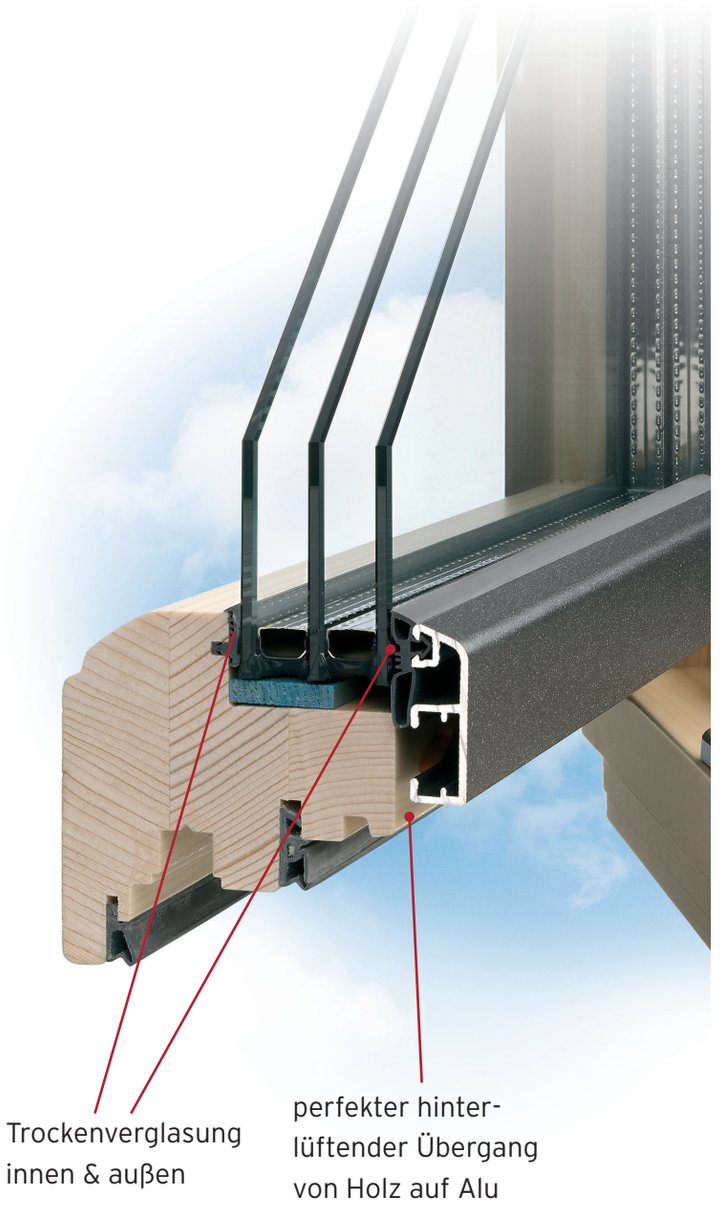
Notified Body Nr: 0757
Anerkannte PÜZ-Stelle: BAY 18

Holz-Alu-Fenster

Rieder 78 HA

Das System „Rieder 78 HA“.
Bringt eine besondere Eigenschaft mit sich. Das Holzfenster verleitet eine angenehme Wohnatmosphäre und außen ist die Alu Schale pflegeleicht wie kein anderes Fenster!

Eine noch bessere Wärmedämmung wird bei diesem System mit der Verglasung Ug-Wert von 0,7W/m²K erreicht.

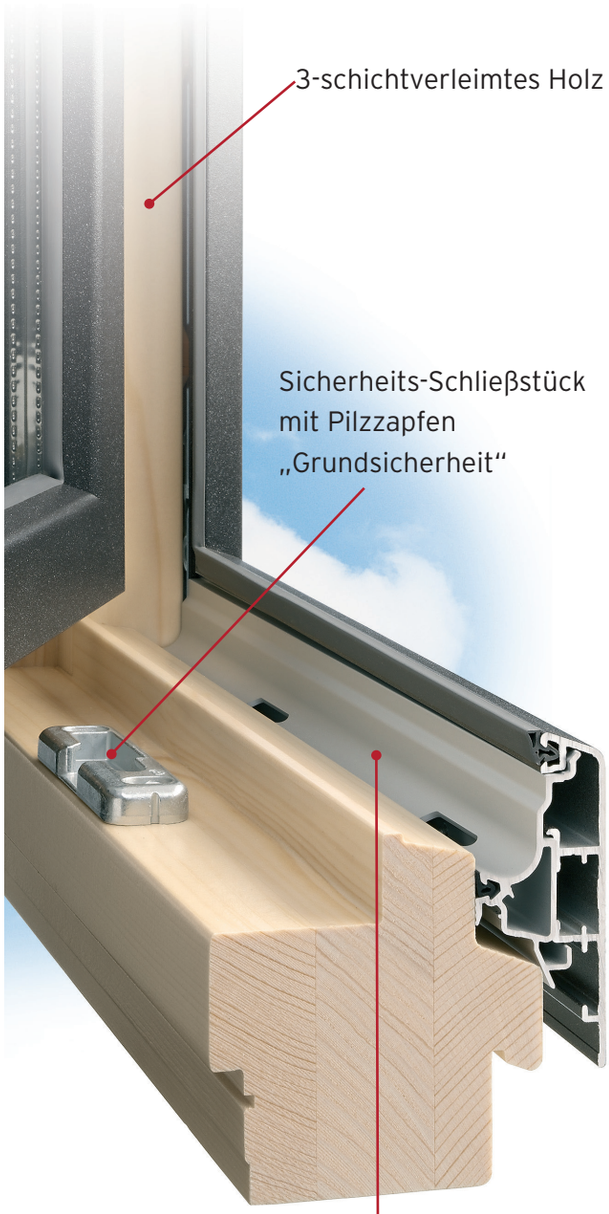


Standardfarben Alu hochwetterfest „Premium“ matt

Ral 9016 Ral 3004 Ral 5014 Ral 6005 Ral 7016 Ral 7035 Ral 9006	Ral 8001 Ral 8003 Ral 8017 6768 Braun	Antik weiß Antik grau Antik anthrazit Antik grün	Douglas 1 Douglas 2 Kirsch 1 Kirsch 3 Kiefer 2 Golden Oak Eiche 1 Eiche4

Standardfarben

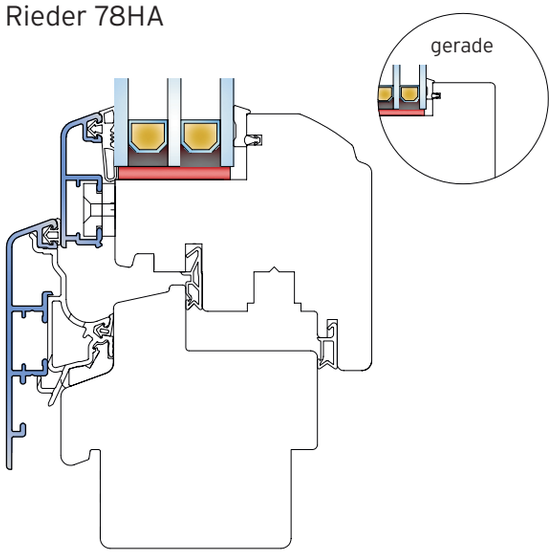
F-09	F-10	F-11	F-12	F-13



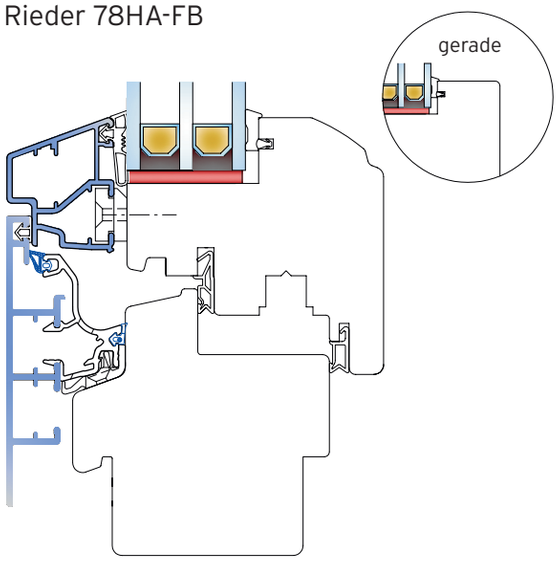
Grafik

Fenster-Detail 78 HA

Rieder 78HA



Rieder 78HA-FB



CE
EN 14351-1:2006

Holz-Alu-Fenster

Energiesparfenster

Rieder 92 HA

Absolute Neuheit bei Rieder ist das Rieder 92. Mit einem Wärmeschutzwert von Uw 0,72 W/m²K ist dieses Fenster absolut kälteresistent und hohe Heizkosten gehören definitiv der Vergangenheit an.

Eine Innovation
von RIEDER Fenster.

U_W = 0,72 W/(m²K)

Standardfarben Alu hochwetterfest „Premium“ matt

Ral 9016 Ral 3004 Ral 5014 Ral 6005 Ral 7016 Ral 7035 Ral 9006	Ral 8001 Ral 8003 Ral 8017 6768 Braun	Antik weiß Antik grau Antik anthrazit Antik grün	Douglas 1 Douglas 2 Kirsch 1 Kirsch 3 Kiefer 2 Golden Oak Eiche 1 Eiche4

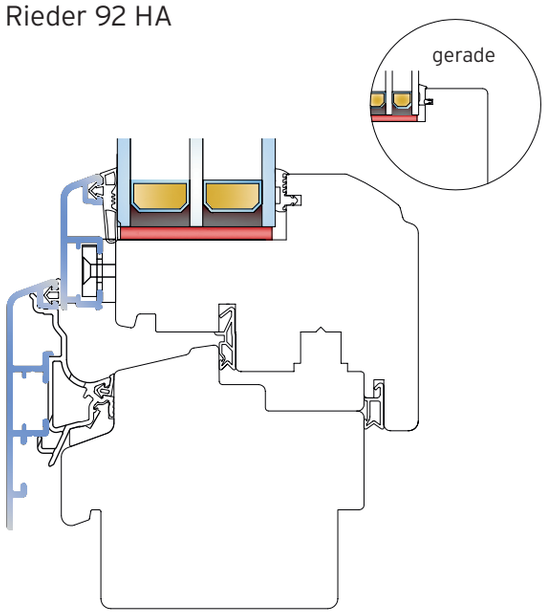
Standardfarben

F-09	F-10	F-11	F-12	F-13

Grafik

Fenster-Detail 92 HA

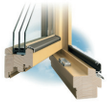
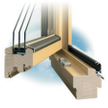
Rieder 92 HA



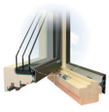
CE
EN 14351-1:2006

Energiesparen mit Rieder Fenster

Übersicht U-Werte Holz-Fenster

System	Uf-Wert	Glas	Ug-Wert Glas Wärme-beschichtung standard	G-Wert Glas	Psi-Wert Abstandhalter Kunststoff Psi-Wert Abstandhalter Thermo	Uw-Wert
Rieder 78	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,039	0,94 W/(m²-K)
					0,030	0,92 W/(m²-K)
Rieder 78	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,039	0,88 W/(m²-K)
					0,030	0,85 W/(m²-K)
Rieder 88 	0,95 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,039	0,83 W/(m²-K)
					0,030	0,80 W/(m²-K)
Rieder 88 	0,95 W/(m²-K)	3-fach	0,5 W/(m²-K)	51%	0,039	0,76 W/(m²-K)
					0,030	0,74 W/(m²-K)

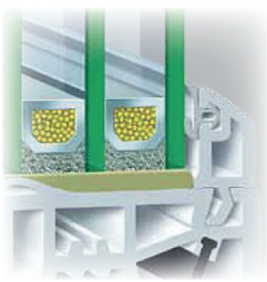
Übersicht U-Werte Holz Alu-Fenster

System	Uf-Wert	Glas	Ug-Wert Glas Wärme-beschichtung standard	G-Wert Glas	Psi-Wert Abstandhalter Kunststoff Psi-Wert Abstandhalter Thermo	Uw-Wert
Rieder 78HA	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,039	0,94 W/(m²-K)
					0,030	0,92 W/(m²-K)
Rieder 78HA	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,039	0,88 W/(m²-K)
					0,030	0,85 W/(m²-K)
Rieder 78HA	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,5 W/(m²-K)	51%	0,039	0,81 W/(m²-K)
					0,030	0,79 W/(m²-K)
Rieder 92HA 	0,92 W/(m²-K)	3-fach	0,5 W/(m²-K)	51%	0,039	0,79 W/(m²-K)
					0,030	0,72 W/(m²-K)

Kunststoff-Fenster

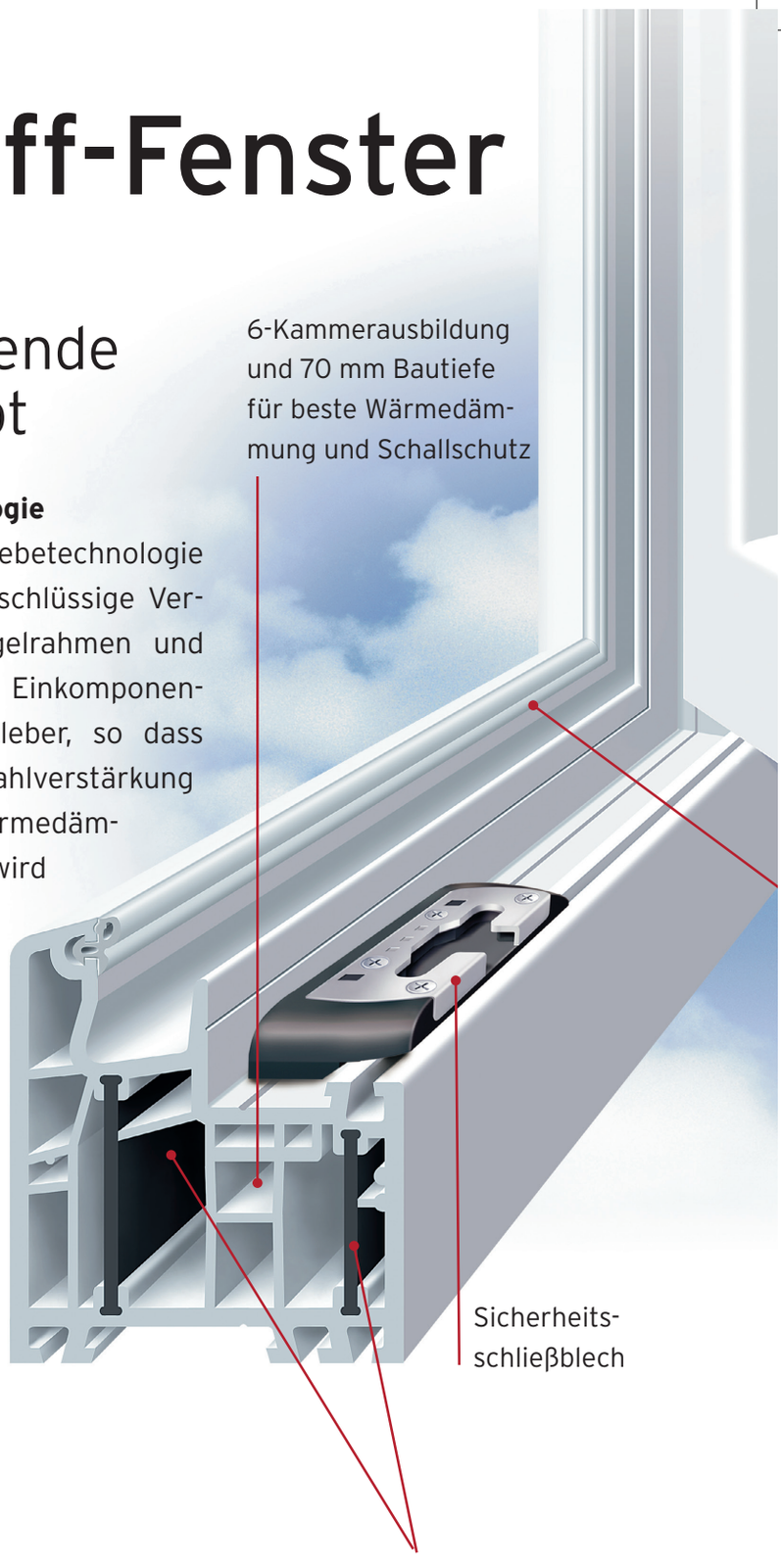
Rieder 5000 E

Das energiesparende Ökologie-Konzept



Mit Klebetechnologie

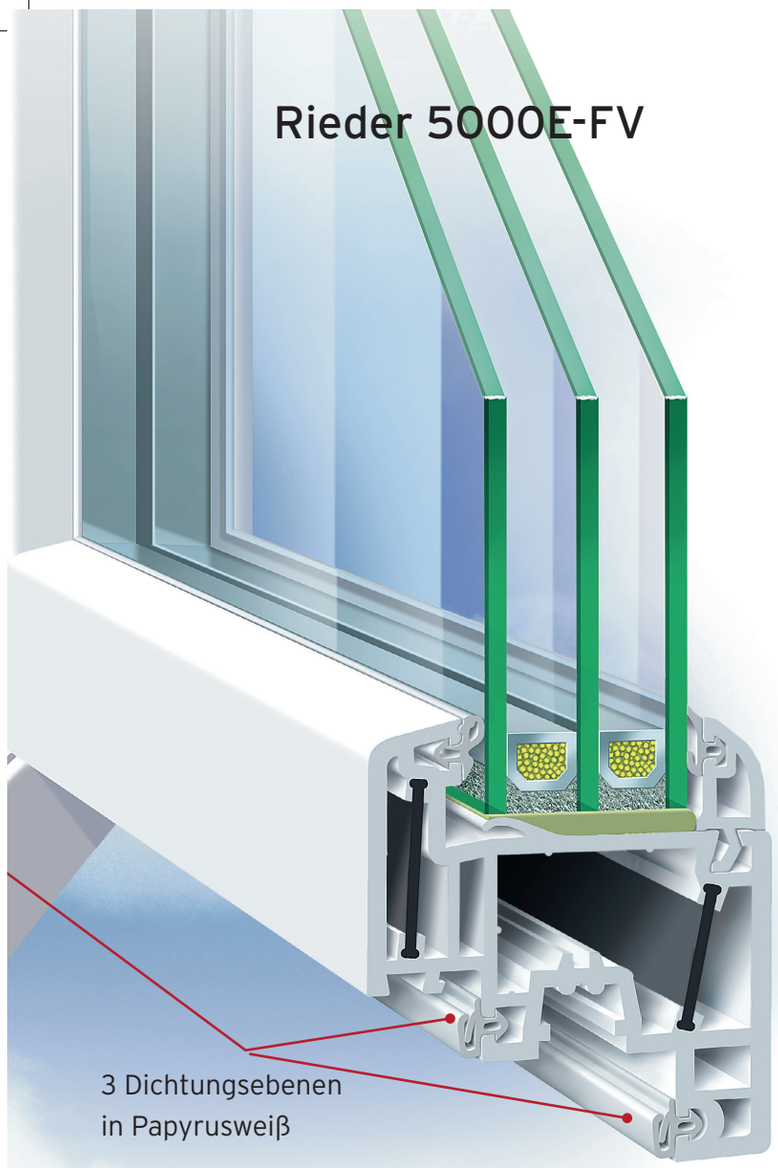
Die innovative Klebetechnologie erzeugt eine kraftschlüssige Verbindung von Flügelrahmen und Glas durch eine Einkomponenten- Polyurethankleber, so dass der Flügel ohne Stahlverstärkung auskommt. Zusammen mit der wärmedämmenden Funktion des Klebematerials wird eine bis zu 20%ige Verbesserung der thermischen Isolation gegenüber vergleichbaren, konventionell verklotzten Systemen erzeugt. Zudem erhöht die neuartige Verbindung die Einbruchsicherheit, da ein Aushebeln der Glasscheibe unmöglich ist, selbst wenn die Glasleiste aufgebrochen wurde. Das Klebematerial weist durch die vorhandene Teilelastizität auch schallabsorbierende Eigenschaften auf und wirkt dadurch schalldämmend.



Mit Glasfaserverstärkung

Die herkömmliche Stahleinlage wird durch eine umlaufende Glasfaserverstärkung aus dem Kunststoff Ultradur® High Speed der Firma BASF in Rahmen und Flügel ersetzt. Hart wie Stahl: Dank der außerordentlich guten mechanischen Eigenschaften des Hightech- Kunststoffs über einen weiten Temperaturbereich, seine Dimensionsstabilität und den niedrigen Ausdehnungskoeffizienten ist die Konstruktion den herkömmlich stahlverstärkten Systemen, hinsichtlich der Statik und Eckenfestigkeit, ebenbürtig bzw. sogar überlegen. Da die Glasfaserarmierung mit verschweißt wird, entsteht ein stabiler umlaufender Rahmen, während die Stahlverstärkung nicht bis in die Fensterecken durchläuft.

Rieder 5000E-FV



3 Dichtungsebenen
in Papyrusweiß

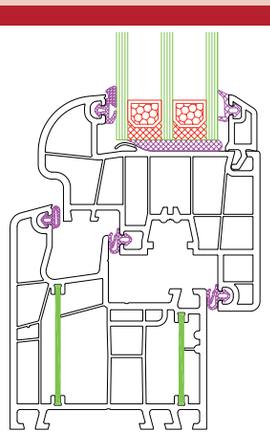
U_W bis 0,66 W/(m²K)

Standarddekore

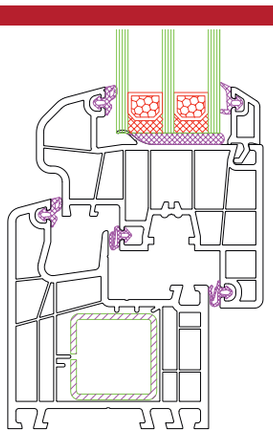
Bei allen Dekoren außer Grau sind die Dichtungen schwarz. Bei Klebetechnik nur in weiß. Bei Rieder 5000E-HFV sowie 5000K ist der Flügel nur in weiß lieferbar.

Grafik

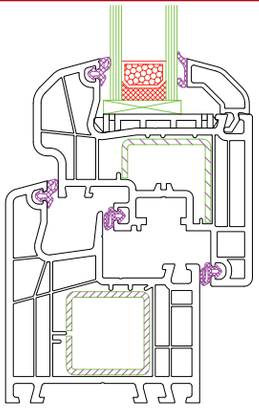
Rieder 5000E-HFV



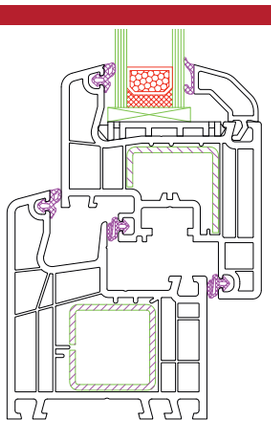
Rieder 5000K



Rieder 5000 HFV



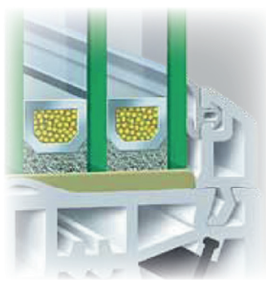
Rieder 5000 FV



Kunststoff-Fenster

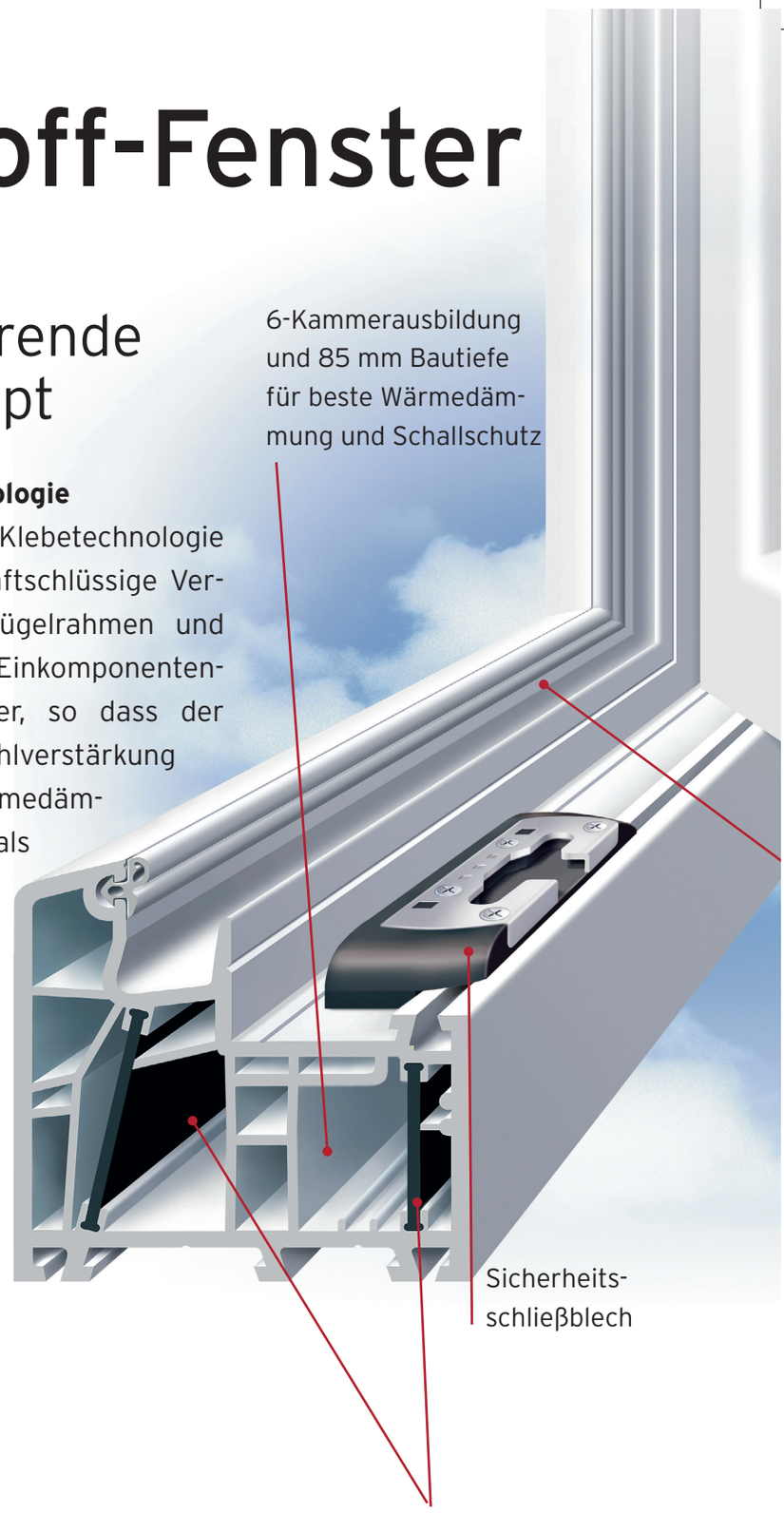
Rieder 8000 E

Das energiesparende Ökologie-Konzept



Mit Klebetechnologie

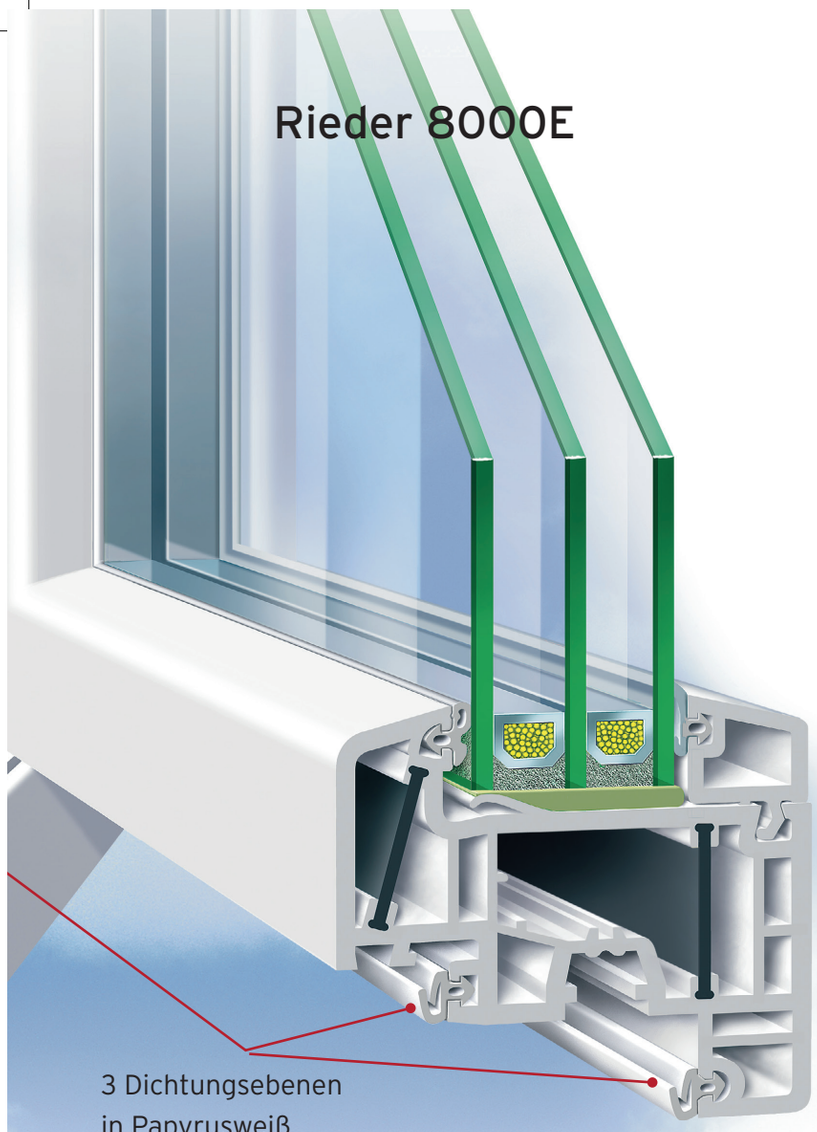
Die innovative Klebetechnologie erzeugt eine kraftschlüssige Verbindung von Flügelrahmen und Glas durch eine Einkomponenten-Polyurethankleber, so dass der Flügel ohne Stahlverstärkung auskommt. Zusammen mit der wärmedämmenden Funktion des Klebematerials wird eine bis zu 20%ige Verbesserung der thermischen Isolation gegenüber vergleichbaren, konventionell verklotzten Systemen erzeugt. Zudem erhöht die neuartige Verbindung die Einbruchsicherheit, da ein Aushebeln der Glasscheibe unmöglich ist, selbst wenn die Glasleiste aufgebrochen wurde. Das Klebematerial weist durch die vorhandene Teilelastizität auch schallabsorbierende Eigenschaften auf und wirkt dadurch schalldämmend.



Mit Glasfaserverstärkung

Die herkömmliche Stahleinlage wird durch eine umlaufende Glasfaserverstärkung aus dem Kunststoff Ultradur® High Speed der Firma BASF in Rahmen und Flügel ersetzt. Hart wie Stahl: Dank der außerordentlich guten mechanischen Eigenschaften des Hightech- Kunststoffs über einen weiten Temperaturbereich, seine Dimensionsstabilität und den niedrigen Ausdehnungskoeffizienten ist die Konstruktion den herkömmlich stahlverstärkten Systemen, hinsichtlich der Statik und Eckenfestigkeit, ebenbürtig bzw. sogar überlegen. Da die Glasfaserarmierung mit verschweißt wird, entsteht ein stabiler umlaufender Rahmen, während die Stahlverstärkung nicht bis in die Fensterecken durchläuft.

Rieder 8000E



3 Dichtungsebenen
in Papyrusweiß

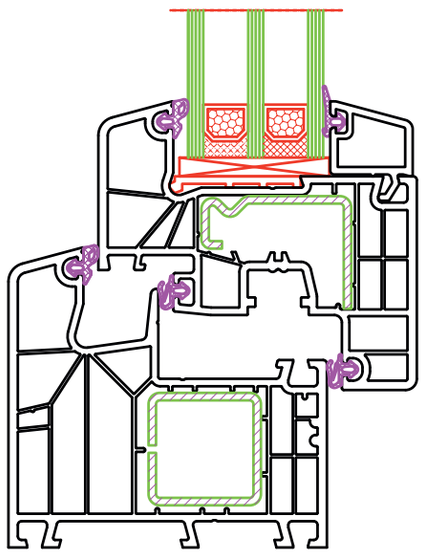
U_W bis 0,65 W/(m²K)

Standarddekore Rieder 8000E

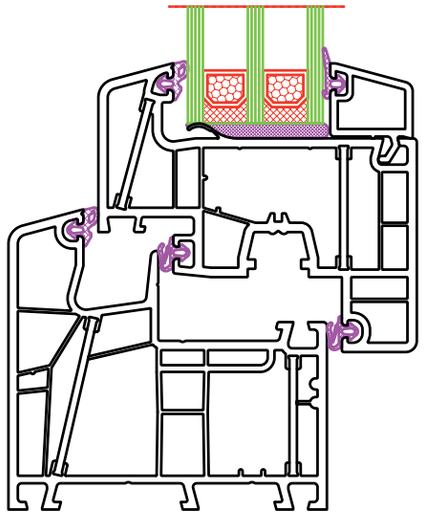
Bei allen Dekoren außer Grau sind die Dichtungen schwarz. Bei Rieder 8000R sowie 8000K ist der Flügel nur in weiß lieferbar.

Grafik

Rieder 8000FV-S



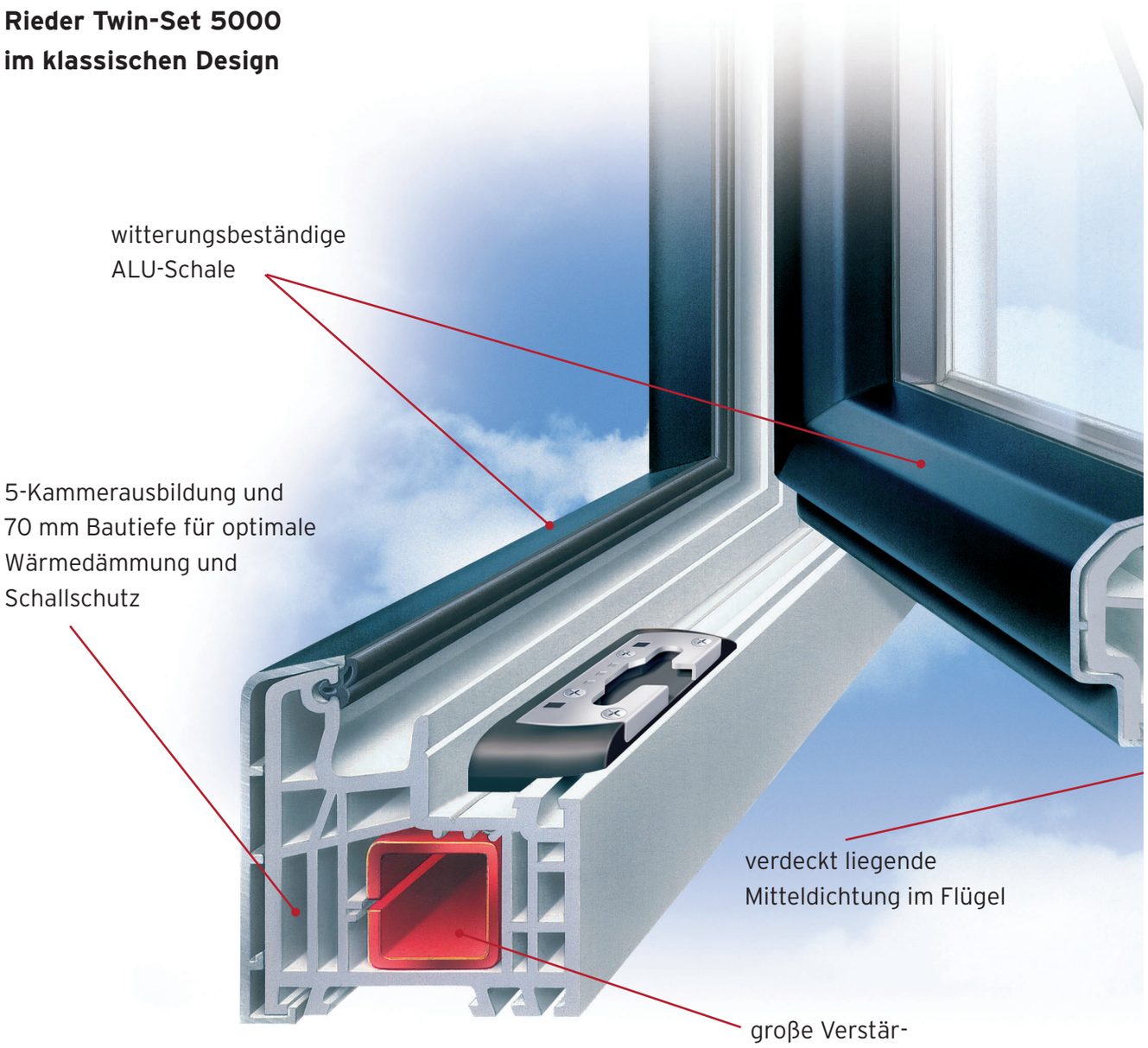
Rieder 8000FV-E



Kunststoff-Alu-Fenster

Rieder Twin-Set 5000 und 5000K

Rieder Twin-Set 5000
im klassischen Design



Hart im Nehmen

Rieder-Fenster aus PVC und Aluminium.
Für die Verwendung moderner Materialien im Fensterbau sprechen gute Gründe: Sie bieten eine hohe Witterungsbeständigkeit, sind strapazierfähig, recycelbar und zudem pflegeleicht. Deshalb setzen wir auf PVC und Aluminium, damit Sie möglichst lange Freude an Ihren Rieder-Fenstern haben. Auch bei der Farbgebung sind fast keine Grenzen gesetzt: siehe unsere Farbkarte.

So bringen Sie Farbe ins Spiel

Innen

Rieder 5000

WEISS

Rieder 8000

WEISS
NUSSBAUM
GOLDEN OAK
DOUGLASIE
GRAU
BASALTGRAU
ANTHRAZITGRAU

Außen

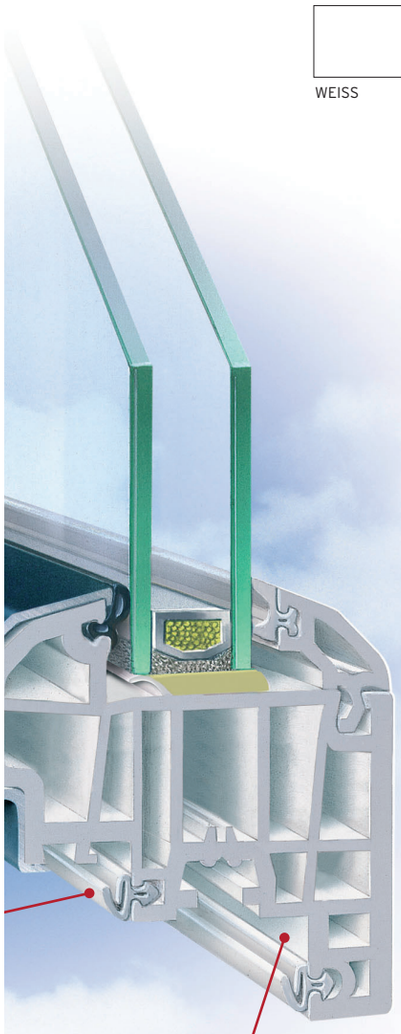
Antico Preisgruppe II

ANTICO WEISS
ANTICO GRAU
ANTICO DUNKELGRÜN
ANTICO ANTHRAZIT

RAL-matt Preisgruppe I

RAL 9016
RAL 1002
RAL 8003
RAL 3003
RAL 5014
RAL 5011
RAL 6005
RAL 7040
RAL 1013
RAL 8001
RAL 8017
RAL 7001
RAL 5010
RAL 6000
RAL 7035
RAL 7015
RAL 7016

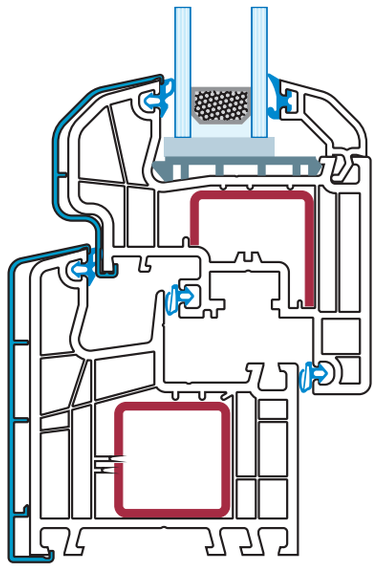
andere RAL-Farben auf Anfrage



geschützt liegende Beschlagskammer

Grafik

Rieder Twin-Set 5000 HFV Halbflächenversetzt



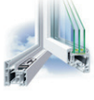
Die Vorteile auf einen Blick:

- **Hochwertige Optik** im Außenbereich
- **Hohe Widerstandsfähigkeit**
- **Große Farbvielfalt** beschichteter Aluminiumprofile
- **Erheblicher Preisvorteil** gegenüber einem Aluminiumfenster
- **Sehr gute Wärme- und Schalldämmung**

Energiesparen mit Rieder Fenster

Übersicht U-Werte Kunststoff-Fenster

System	Uf-Wert	Glas	Ug-Wert Glas Wärme-beschichtung standard	G-Wert Glas	Psi-Wert Abstandhalter Kunststoff / Psi-Wert Abstandhalter Thermo	Uw-Wert
Rieder 5000	1,2 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,04	0,97 W/(m²-K)
					0,032	0,95 W/(m²-K)
Rieder 5000K	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,04	0,93 W/(m²-K)
					0,032	0,91 W/(m²-K)
Rieder 5000K	1,1 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,04	0,86 W/(m²-K)
					0,032	0,84 W/(m²-K)
Rieder 5000E	1,0 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,04	0,89 W/(m²-K)
					0,032	0,87 W/(m²-K)
Rieder 5000E	1,0 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,04	0,82 W/(m²-K)
					0,032	0,80 W/(m²-K)
Rieder 5000ED	0,89 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,04	0,86 W/(m²-K)
					0,032	0,84 W/(m²-K)

System	Uf-Wert	Glas	Ug-Wert Glas Wärme-beschichtung standard	G-Wert Glas	Psi-Wert Abstandhalter Kunststoff Psi-Wert Abstandhalter Thermo	Uw-Wert
Rieder 8000	1,0 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,04	0,90 W/(m²-K)
					0,032	0,88 W/(m²-K)
Rieder 8000	1,0 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,04	0,83 W/(m²-K)
					0,032	0,81 W/(m²-K)
Rieder 8000	1,0 W/(m²-K)	3-fach	0,5 W/(m²-K)	51%	0,04	0,76 W/(m²-K)
					0,032	0,74 W/(m²-K))
Rieder 8000E	0,94 W/(m²-K)	3-fach	0,7 W/(m²-K)	51%	0,04	0,88 W/(m²-K)
					0,032	0,86 W/(m²-K)
Rieder 8000E	0,94 W/(m²-K)	3-fach	0,6 W/(m²-K)	51%	0,04	0,81 W/(m²-K)
					0,032	0,79 W/(m²-K)
Rieder 8000E 	0,94 W/(m²-K)	3-fach	0,5 W/(m²-K)	51%	0,04	0,77 W/(m²-K)
					0,032	0,72 W/(m²-K)

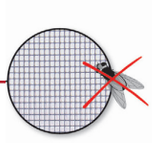
Hebeschiebe-Türen

schaffen Raum und Licht
Komfort und Sicherheit im Wohnbereich

Bedienkomfort und Funktionalität lassen keine Wünsche offen
Seit jeher sorgen die Rieder Hebeschiebe-Elemente für lichtdurchflutete Räume und schaffen eine besonders angenehme Wohnatmosphäre.

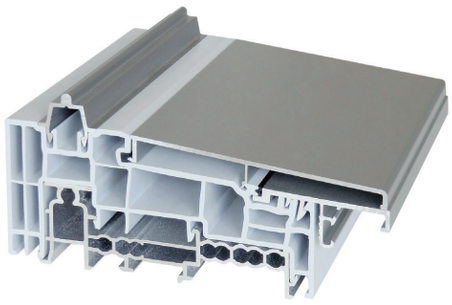
Elektronische Öffnung
Komplett in das Rahmenprofil integrierte Antriebseinheit. Erfüllt allerhöchste Ansprüche an Design und Optik. Empfohlen bei: Krankenhäuser, Alten- bzw. Pflegeheime, Behindertenseinrichtungen oder Kindergärten. Die Betätigung erfolgt über Wandschalter oder Funkfernbedienung.

Spaltlüfter
Firma Rieder präsentiert die neue Beschlagsgeneration, welche hinsichtlich Bedienkomforts und variabler Raumlüftung keine Wünsche offen lässt.

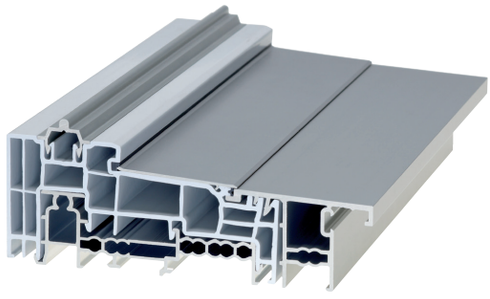


inkl. Fliegengitter

Variante barrierefrei



Thermisch getrennte Bodenschwelle



Standardgriff Dirigent in EV1
mittlere Oberflächen: weiß/braun RAL 8022

Mit den Drehgriffen sind Hebeschiebe- und Hebeschiebetüren spielend leicht zu bedienen, sowie innen und außen abschließbar.

Forte
Edelstahl

Rondo
Edelstahl

Rondo lang
Edelstahl

Standard-Griffe

Rieder Silber

Druckknopf

versperrbar

Rieder Weiß

Druckknopf

versperrbar

Rieder Bronze

Druckknopf

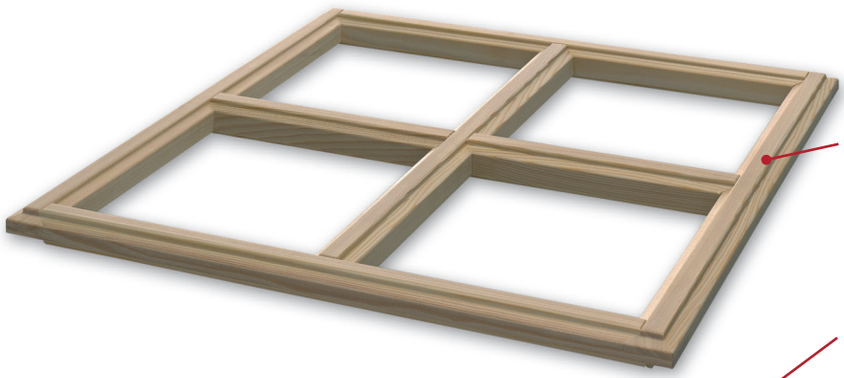
versperrbar

Rieder Titan

Druckknopf

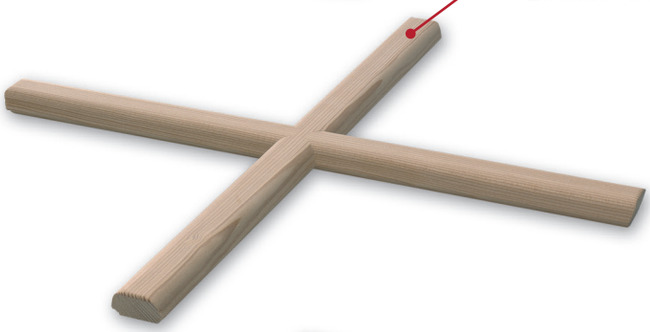
versperrbar

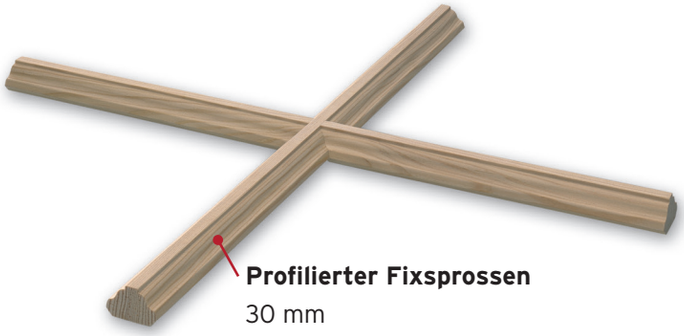
Sprossen



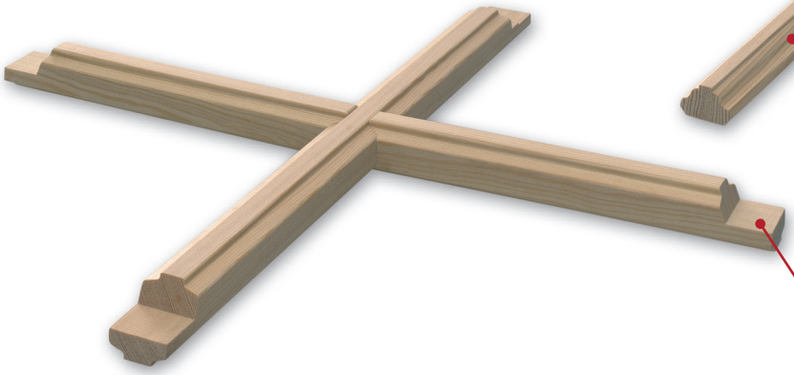
Rahmensprossen 33 mm

Fixsprossen
26 mm - 30 mm - 42 mm





Profilierter Fixsprossen
30 mm



Klippsprossen mit Rahmen-
sprossenprofil 33 mm

Sprossen im Glas

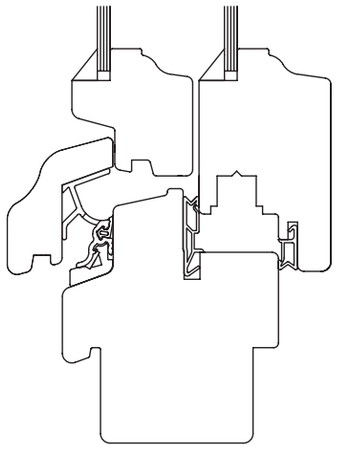
Eloxalsprossen 8 mm
Helimasprossen 18 + 26 mm

Ab einem Glassteg von 14 mm möglich.
Achtung Klappergeräusch

Verbundfenster

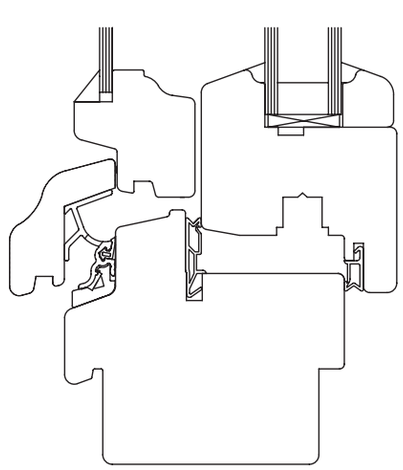
Grafik (Variante)

Verbundfenster Rieder



Jahrelange Erfahrung im Bereich der Denkmalpflege machen sich für Sie bezahlt. Die Firma Rieder kann Fenster mit besonders schmalen Profilen liefern. Fenster mit der Technik von heute aber mit dem Flair vergangener Zeiten. Fenster, die das Gesicht Ihres alten Hauses nicht zerstören.

Mit der Firma Rieder haben Sie einen zuverlässigen und erfahrenen Fensterhersteller denkmalgerechter Fenster gefunden.



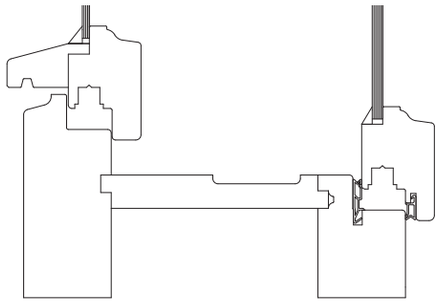
Grafik (Variante)

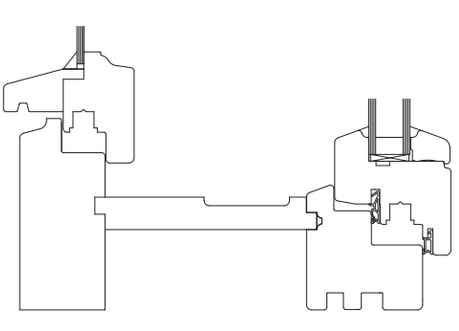
Verbundfenster Rieder 68

Kastenfenster

Grafik (Variante)

Kastenfenster Rieder



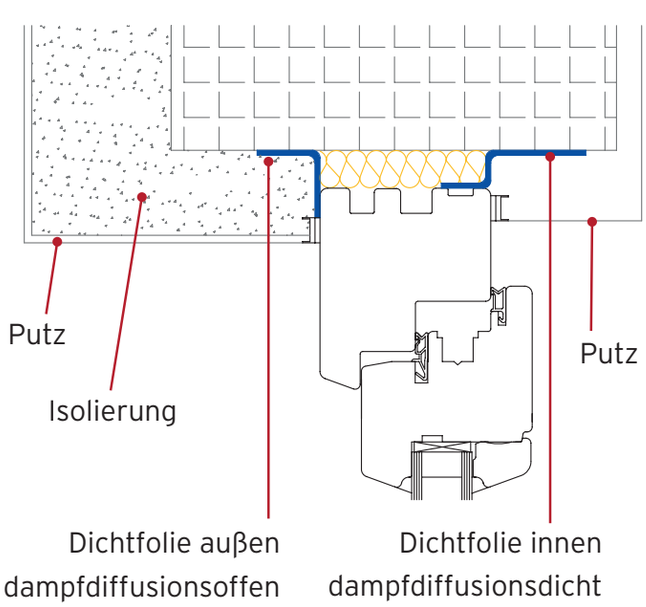


Grafik (Variante)

Kastenfenster Rieder 68

Fenstermontage

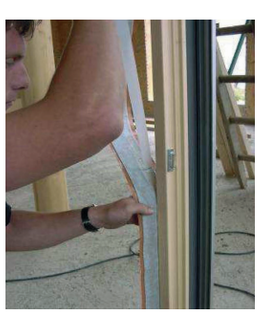
Um eine einwandfreie Funktion des Fensters zu gewährleisten, ist es notwendig, die Fenster nach der Ö-Norm B5320 einzubauen. Dichtheit und Wärmeschutz spielen eine immer größere Rolle beim Hausbau. Gerade im Anschlussbereich von Fenster und Mauerwerk kann es zu massivem Wärmeverlust kommen. Im Falle einer falschen Montage kann es speziell in diesem Bereich zu einer massiven Feuchtigkeitsbildung kommen. Geben Sie daher acht, dass Ihre Fenster nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut werden. Deshalb sollten Fenster und Türen nur vom Fachpersonal montiert werden, wie etwa von der Firma Rieder oder einem Partnerbetrieb.



Einbau mit Dichtbändern oder Dichtstoffen - was muss ich beachten?

Laibung ungeputzt - kein Anschluss möglich

Laibung geputzt - Anschluss mit Dichtband oder spritzbarem Dichtstoff möglich



Tipps zur fachgerechten Fenstermontage:

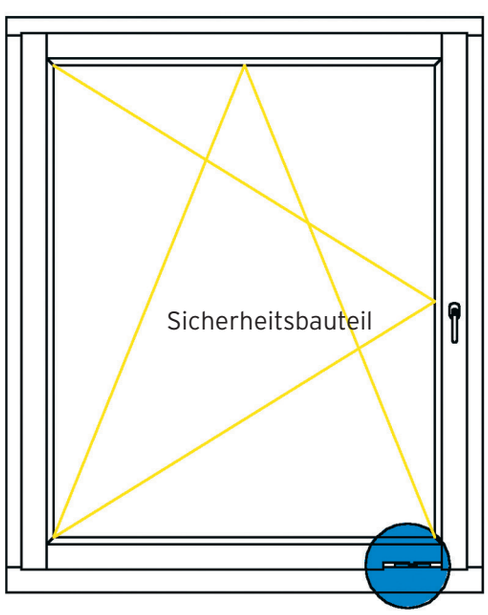
1. **Außenwandsystem**
   Zur optimalen Fenstermontage ist es notwendig, das Außenwandsystem zu kennen. Hiernach richten sich die Einbaulage, die Befestigungsart, die Abdichtungsebenen und -systeme.
2. **Befestigung und Lastabtragung**
   Zur Lastabtragung in Fensterebene werden Tragklötze benötigt. Senkrecht zur Fensterebene kommen Befestigungselemente (Rahmendübel und Maueranker) zum Einsatz. Nageln entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Die Befestigungsabstände sind vom Rahmenwerkstoff abhängig, d.h. bei Kunststoff 700 mm, bei Holz und Holz Alu 800 mm. Die Befestigung erfolgt jeweils 150 mm aus der inneren Ecke heraus.
3. **Abdichtung raumseitig -> diffusionsdicht**
   Es soll verhindert werden, dass die Raumluft in den Fugenbereich eindringen kann. Die innere Abdichtung muss umlaufend sein.
4. **Abdichtung außen -> diffusionsoffen**
   Oftmals genügt eine Regensperre, die auch konstruktiv ausgeführt werden kann. Bei regen- und windbelasteten Fassadenseiten ist eine Abdichtung jedoch notwendig.
5. **Außenfensterbank**
   Besonders zu beachten sind die Neigung (5°), der Fassadenüberstand (= 20 mm, 30-40 mm wird empfohlen) und der seitliche Laibungsanschluss. Bei Ausladungen (= 150 mm) ist eine zusätzliche Befestigung notwendig.
6. **Innenfensterbank**
   Bei der raumseitigen Abdichtung sollte der Anschluss der Fensterbank zur Laibung nicht außer Acht gelassen werden.
7. **Hohlraumfüllung**
   Hierunter sind Dämm-Materialien jeder Art zu verstehen. Sie dienen zur Fugenraumfüllung sowie zum Wärme- und Schallschutz, sind keine Abdichtung gegen Feuchtigkeit.

Werden an das Außenwandsystem erhöhte Anforderungen bezüglich des Schall- bzw. des Wärmeschutzes gestellt, so sind zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen.
Besonders zu beachten: Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, muss das System „Fenster-Fuge-Wand“ innen dichter als außen sein.
Eine gütegesicherte Fenstermontage garantiert in jedem Fall den fachgerechten Anschluss an den Baukörper.

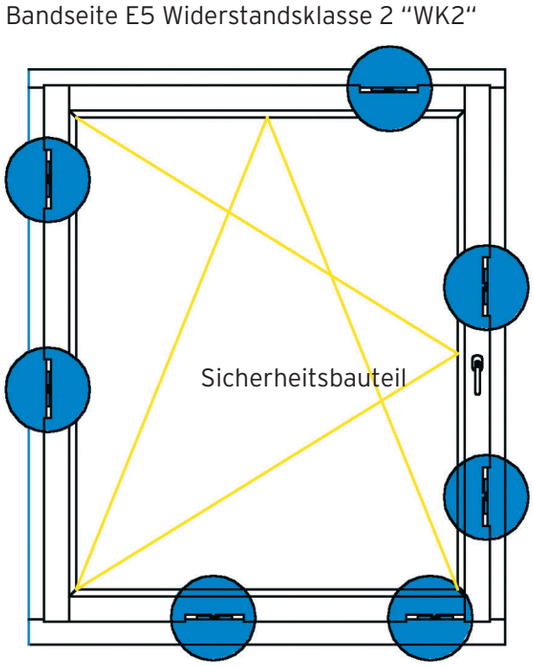
Sicherheit

Dir Firma Rieder produziert alle Fenster mit Grundsicherheit Standard. Zusätzlich können Fenster auch in WK2 ausgeführt werden, welche mit Prüfberichten belegbar sind!

Bandseite E5 Grundsicherheit standard

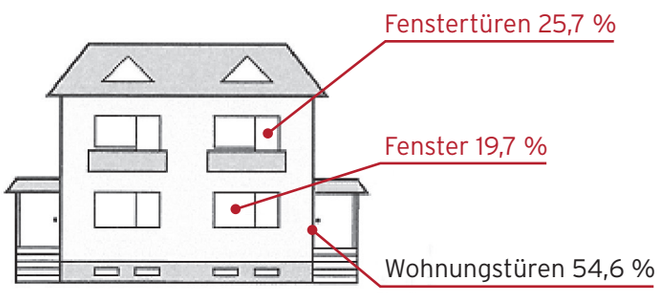


Bandseite E5 Widerstandsklasse 2 "WK2"

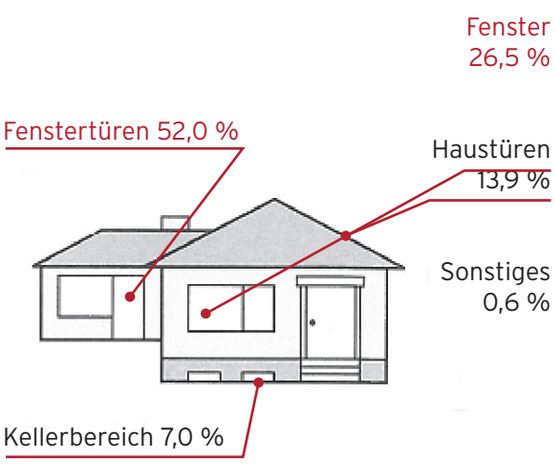


STATISTIK FÜR EINBRÜCHE

Bevorzugte Wege der Einbrecher ins Haus
bei Mehrfamilienhäusern.



Bevorzugte Wege der Einbrecher ins Haus
bei Einfamilienhäusern.



Wichtige Praxis-Tipps … … zum richtigen Lüften!

Zusammenhänge zwischen Raumluftqualität und Winterbauschäden an Holzfenstern:

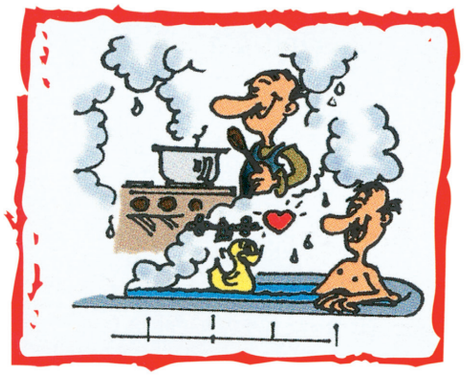
Vielfach herrscht Unklarheit über die Zusammenhänge zwischen der Luftfeuchtigkeit, dem Kohlendioxidgehalt der Luft und dem Energiebedarf für das Lüften bewohnter Räume sowie den Konsequenzen und Schäden, die bei deren Nichtbeachtung resultieren. Nachfolgend wird dies näher erläutert:

Wasserdampfmenge in der Bauphase

Beim Austrocknen von Neubauten entweichen aus Innenputz und Estrich enorme Mengen an Wasserdampf.

Bei unzureichender Lüftung entweicht der bei der Trocknung von Estrich und Innenputz entstehende Wasserdampf nicht in der erforderlichen Zeit.

Konsequenzen der fehlenden Raumbelüftung sind die so genannten Winterbauschäden. Dabei dringt Wasserdampf in das Holz ein, kondensiert und erhöht die Holzfeuchtigkeit auf Werte von über 30%, was in der Folge dazu führt, dass Schäden an Fenstern und an der Verleimung entstehen. Im Extremfall bildet der Anstrich an der Fensteraußenseite Blasen, die mit Wasser gefüllt sein können.



Während der Verputzarbeiten und der anschließenden Trocknungsphase lassen sich diese Schäden durch ausreichende Lüftung (z.B. über ein gekipptes Fenster) vermeiden. Weitere Details siehe „Lüften mit dem Fenster".

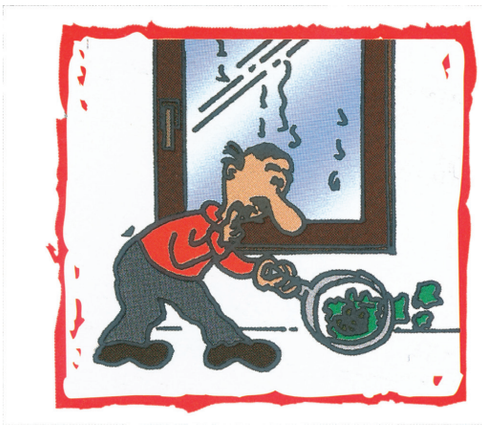
Wasserdampfmenge in bewohnten Räumen

Wasserdampf ist ein ungiftiges farb- und geruchloses Gas, das in bewohnten Räumen ständig in großen Mengen produziert wird (in einem 4-Personen-Haushalt entstehen durchschnittlich pro Tag 8 bis 15 kg, das einem Wasserdampf-Volumen von ca. 10.000 bis 19.000 l entspricht).

Eine relative Luftfeuchtigkeit von ca. 40 bis 70 % wird als normal empfunden.

Durch trockene Luft wird die elektrostatische Aufladung und das Austrocknen der Schleimhäute begünstigt. Bei sehr trockener Luft (unterhalb von ca. 40 %) treten vermehrt bestimmte Bakterien und Viren auf, welche für Bronchialerkrankungen verantwortlich sind.

Länger anhaltende relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 bis 65 % führt an kalten Stellen von Außenwänden zu Kondenswasserbildung, ein idealer Nährboden für Schimmelpilze.



Abhilfe der Kondenswasserbildung wird erreicht durch:

- Lückenlose Außendämmung des Hauses.

Falls dies nicht möglich ist: Innendämmung an tauwassergefährdeten Stellen wie Ecken, Deckenanschlüssen, Fensterlaibungen anbringen lassen.

- Aktive Lüftung über die Fenster, damit die Raumluftfeuchte nicht über 50 bis 55% ansteigt (Anschaffung eines Hygrometers zur Überprüfung der gerade herrschenden relativen Luftfeuchtigkeit notwendig!)

Kohlendioxid

Durch die Atmung wird laufend Kohlendioxid erzeugt. Zu hohe Kohlendioxid-Konzentrationen in Wohnräumen führen zu Ermüdungserscheinungen und Konzentrationsschwächen. In einem 4-Personen-Haushalt wird demnach pro Tag eine Frischluftmenge von 2.000 bis 3.000 m^3 benötigt, um die CO2-Konzentration unter der kritischen Grenze zu halten. Dies bedeutet, dass in einer 75 m^2 Wohnung alle 1,5 bis 2 Stunden, in einem Einfamilienhaus mit 120 m^2 etwa alle 3 Stunden ein Austausch der Luft erforderlich ist.

Lüften mit dem Fenster

Ziel des Lüftens ist es, ein Maximum an Raumluftqualität bei einem Minimum an Energieverbrauch zu erreichen.

Für das aktive Lüften mit dem Fenster sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

• Die notwendige Lüftungsdauer für den kompletten Luftwechsel eines Raumes bei Stoßlüftung (ganz geöffnetes Fenster) ist abhängig von der Außentemperatur im Jahresablauf (Frühling 10 bis 20 Minuten, Sommer 25 bis 30 Minuten, Herbst 10 bis 20 Minuten, Winter 4 bis 6 Minuten).

• Bereits leichter Wind (ca. 5 km/h) kann den Luftaustausch verdoppeln. Die stärkste Antriebskraft für die Lüftung ist die Thermik. Je größer der Temperaturunterschied zwischen innen und außen, desto größer das Bestreben der warmen Luft, durch das geöffnete Fenster aufzusteigen. Deshalb ist die notwendige Öffnungsdauer für einen kompletten Luftaustausch im Winter mit durchschnittlich 5 Minuten wesentlich kürzer als in der Übergangszeit mit ca. 15 Minuten.

Optimale Ergebnisse werden nur durch Dosierlüften mit Wärmerückgewinnung erzielt.

Der Mensch braucht frische Luft um sich wohl zu fühlen. Doch richtiges Lüften ist eine Kunst für sich: Durch falsches Lüften können in einem normalen Einfamilienhaus jährlich rund 20 % der Energie verheizt werden.

Der bei der Trocknung von Estrich und Innenputz entstehende Wasserdampf muss durch ausreichendes Lüften ins Freie abgeführt werden, um während der Bauphase Schäden zu vermeiden.

Es muss ausreichend gelüftet werden, um während der Benutzung von Wohnung bzw. Eigenheimen ein angenehmes Wohnklima und eine gesunde Innenraumluftqualität zu erzielen. Nur so können Schimmelbildung und Feuchtschäden vermieden werden.

Nachstehend noch ein paar wertvolle Praxistipps:

• Nur raumweise lüften; bei Querlüftung durch mehrere Zimmer reichen max. 3 Minuten zum kompletten Luftaustausch.
• Nur aktiv lüften, wenn Zimmer benutzt werden; in unbewohnten Räumen reicht meist die Selbstlüftung durch Fugen.

• Die weiterverbreitete Lüftungsart durch gekippte Fenster führt oft zu überhöhten Luftwechselraten, weil die einströmenden Luftmengen unterschätzt werden. Zur Dauerlüftung ist die gekippte Stellung nur außerhalb der Heizperiode sinnvoll. Im Winterhalbjahr braucht ein Fenster nicht länger als 7 bis 20 Minuten pro Stunde gekippt zu sein.

• Die empfohlene „Stoßlüftung" durch ein ganz geöffnetes Fenster ist im Winter nur dann energiesparend, wenn dies sehr diszipliniert und kurzzeitig geschieht (4 bis 6 Minuten).

• Gute Ergebnisse können durch Dauerlüftung mittels regulierbarer Lüftungsspalte (Dosierlüfter) erzielt werden. Ein Element pro Raum reicht aus.

• Bei allen Arten des aktiven Lüftens muss die Dauer des Fensteröffnens am Außenklima orientiert werden. Je kälter es draußen wird, desto kürzer können wegen der verstärkten Thermik die Lüftungszeiten werden.

• Fenster und Türen sollten auf gegenüberliegenden Seiten des Gebäudes geöffnet werden. Durch das „Querlüften" geschieht der Luftaustausch wesentlich schneller.

• Besser kurz, aber öfter lüften. Faustregel: Rund drei mal für fünf Minuten die Fenster weit öffnen.

• Da sich die Raumluft mit zahlreichen unerwünschten Schadstoffen anreichert, muss erst recht bei modernen und „dichten" Fenstern gelüftet werden.

• **Zu spät ist es, wenn schon Kondenswasser an den Fenstern oder gar Schimmel an den Wänden auftritt: Tritt dieser Fall ein, wurde eindeutig zu wenig gelüftet.**

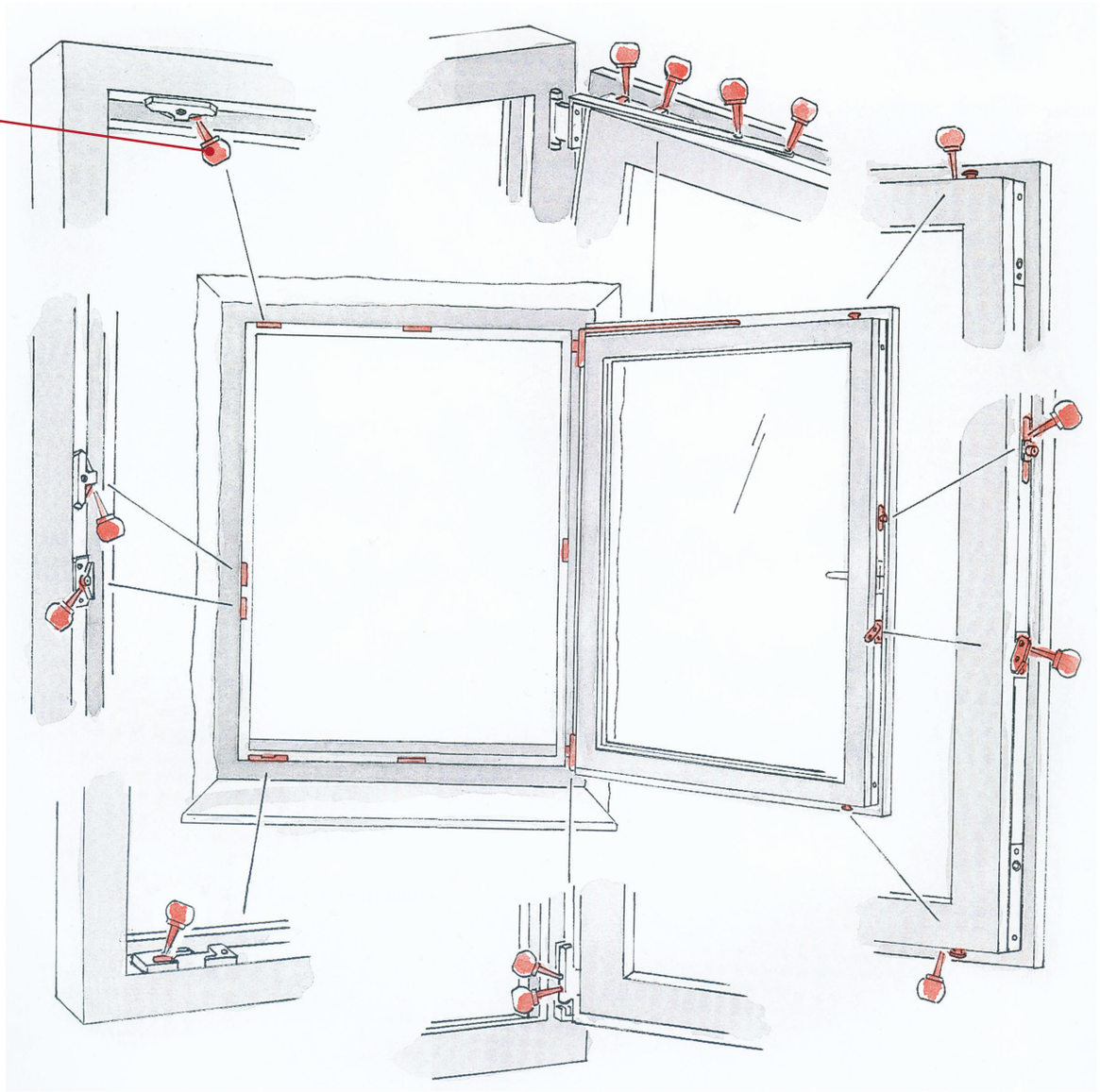
Roto NT

Wartungsanleitung

Holzfenster und -fenstertüren

WARTUNG

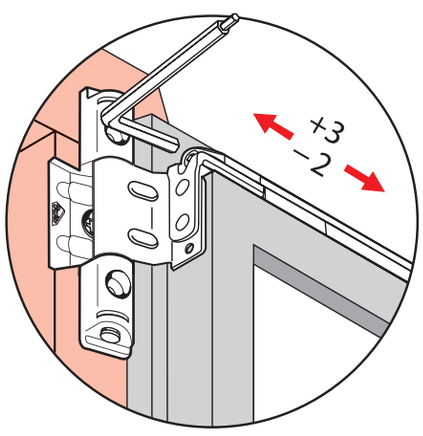
Durch regelmäßiges Fetten und Ölen* (mind. 1 x jährlich) aller funktionsrelevanten Bauteile in Flügel und Rahmen erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit Ihrer Roto-Beschläge und schützen sie vor vorzeitigem Verschleiß. Sicherheitsschließstücke aus Stahl erfordern ständiges Einfetten, um unnötigen Abrieb zu vermeiden. Darüber hinaus ist der Sitz der einzelnen Schrauben zu überprüfen. Eventuell gelockerte Schrauben oder abgerissene Schraubköpfe sind umgehend anzuziehen oder zu erneuern.

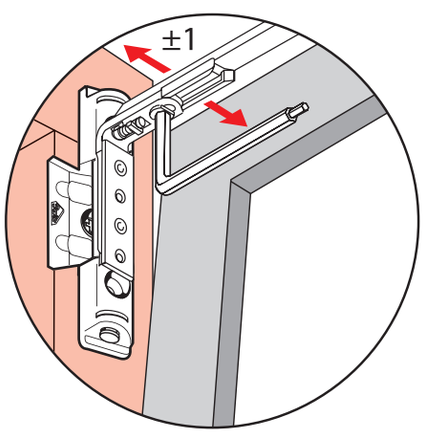


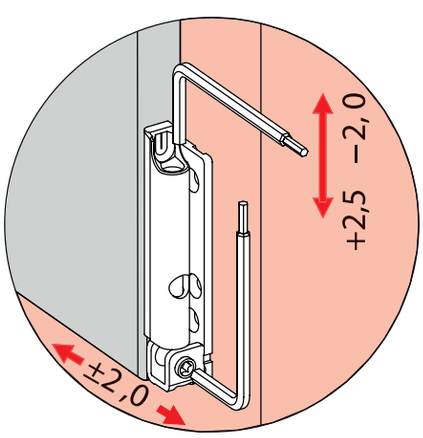
* Verwenden Sie hierzu bitte säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel.
Bitte wenden Sie sich bei allen Unklarheiten an Ihren Fachhändler.

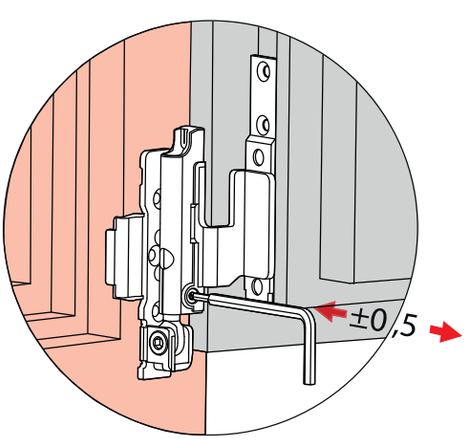
Das Verstellen der Roto Beschlagteile darf nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Holzfenster und -türen
Bandseite E5









10 GUTE GRÜNDE

warum Sie sich für Fenster von RIEDER entscheiden sollten:

- **DIE BESTPREIS-GARANTIE**
- **BEHAGLICHKEIT UND BESTÄNDIGKEIT**
  Garantierte Langzeit-Sicherheit durch Klima- und Feuchteprüfung
- **GEPRÜFTE FENSTERQUALITÄT**
  mit vielfältigem Schutzmechanismus
- **INDIVIDUELLE TECHNIK- UND SICHERHEITSPAKETE**
- **BETRIEBSKOSTEN-SENKUNG**
  Super-Wärmedämmung.
  Sie sparen bis ca. 2.500 Liter Heizöl
- **HOLZ- ALUFENSTER**
  besondere Wetterfestigkeit
- **CE-KENNZEICHNUNG**
- **INDIVIDUELLE GESTALTUNGSMÖGLICHKEIT**
- **UMWELTFREUNDLICHE UND – SCHÜTZENDE MATERIALIEN**
- **STEIGERUNG DES GEBÄUDEWERTES**